

Veranstalter:
Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.

Förderer:
Bundeszentrale für politische Bildung

CleaRNetworking

Netzwerk zum Umgang mit Hinwendungsprozessen
zu politischen und religiösen Phänomenen im schulischen Kontext



**WEITERBILDUNG DER RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION
FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULSOZIALARBEITER:INNEN
BUNDESWEIT**

**ZERTIFIZIERT DURCH DIE BUNDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG**

April 2023 - Januar 2024

Kontakt:
Projektleitung: Junus el-Naggar
Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (AGB)
Raum 111b
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Tel: +49 152 0176 222 9
E-Mail: junus.el-naggar@die-agb.de





CleaRNetworking	3
Voraussetzungen	4
Dauer & Termine	5
Weiterbildungsorte	6
Bewerbung	8
Ablauf und Inhalte der Module	12
Referierende	18
Beratungs- und Intervisionsgruppen	26
Haftung	26
Kosten	26
Zertifizierung	26
Änderungen	27



Schulisches Personal steht vor der Herausforderung, professionell mit Verschwörungsideologien, Extremismus, Radikalisierung und gewaltbefürwortenden Phänomenen unter Schüler:innen umzugehen. Im Rahmen der von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Weiterbildung CleaRNetworking der Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. erlernen die Teilnehmenden ein siebenstufiges Clearingverfahren im Umgang mit sich radikalierenden Schüler:innen.

20 Teilnehmende werden gemeinsam mit hochkarätigen Referent:innen und Coaches u.a.

- die Konzepte der Radikalisierung, der Prävention sowie die Grenzen der Anerkennung von Meinungsvielfalt durchdenken
- einen professionellen Umgang mit sich anbahnender oder bereits vollziehender Radikalisierung anhand praxisnaher Fallbeispiele erlernen
- befähigt, das Verfahren praktisch an der eigenen Schule zu implementieren
- mit Blick auf pädagogische Interventionsinstrumente, Methoden der politischen Bildung, der systemischen Beratung und deren praktischer Anwendung geschult
- unterschiedliche Phänomene der Radikalisierung (etwa nationalistisch, ideologisch, politisch, religiös begründet), deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie möglichen pädagogischen Umgang diskutieren
- aktuelle Fälle an den jeweiligen Schulen aufgreifen und gemeinsam durchdenken
- die eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die eigene Positionierung als schulische:r Akteur:in reflektieren
- wesentliche gesetzliche Bestimmungen als Leitplanken des präventiven Handelns in der schulischen Praxis kennenlernen



Voraussetzungen

Sie

- sind Lehrkraft, Schulsozialarbeiter:in oder in einer ähnlichen Funktion an einer Schule tätig
- nehmen gemeinsam mit einer zweiten an Ihrer Schule als Lehrkraft oder Schulsozialarbeiter:in tätigen Person teil
- müssen über keinerlei Erfahrung in der Präventionsarbeit verfügen
- nehmen an Wochentagen an acht jeweils zweitägigen Modulen in Präsenz teil inkl. Übernachtung in einem Einzelzimmer und Verpflegung

Ihre Schulleitung

- unterstützt Ihre Bemühungen zur Umsetzung des Clearingverfahrens an Ihrer Schule
- bestätigt das Einverständnis Ihrer Teilnahme in einer kurzen formlosen E-Mail
- oder erweiterte Schulleitung nimmt idealerweise an Modul I teil



Dauer & Termine

Dauer

- Ende April 2023 bis Ende Januar 2024
- Acht jeweils zweitägige Module von ca. 12:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr des Folgetages
- Sie haben am Morgen des ersten Modultages Zeit für Ihre An- und am Nachmittag des Folgetages für Ihre Abreise

Termine

Modul 1:	Donnerstag, 27.04.2023 - Freitag, 28.04.2023, Hannover
----------	--

Modul 2:	Mittwoch, 10.05.2023 - Donnerstag, 11.05.2023, Essen
----------	--

Modul 3:	Dienstag, 13.06.2023 - Mittwoch, 14.06.2023, Nürnberg
----------	---

Modul 4:	Mittwoch, 13.09.2023 - Donnerstag, 14.09.2023
----------	---

Modul 5:	Mittwoch, 27.09.2023 - Donnerstag, 28.09.2023
----------	---

Modul 6:	Donnerstag, 23.11.2023 - Freitag, 24.11.2023
----------	--

Modul 7:	Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023
----------	---

Modul 8:	Mittwoch, 24.01.2024 - Donnerstag, 25.01.2024
----------	---



Weiterbildungsorte

- Wir wählen Tagungshäuser mit schneller und unkomplizierter Anbindung an einen Hauptbahnhof mit Fernverkehrsanbindung
- Wir führen die Weiterbildungsmodulare in Nord-, Ost-, Süd- und Westdeutschland durch, um den Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet die Anreise möglichst gleichmäßig zu erleichtern
- Für die Weiterbildungsmodulare der Module 4-8 richten wir uns gerne nach den Wünschen der Teilnehmenden
- Sie übernachten in Einzelzimmern
- Die Tagungshäuser bieten Ihnen Mahlzeiten sowie kalte Getränke und Kaffee



Modul 1 (Do, 27.04.2023 – Freitag, 28.04.2023):

Hotel Königshof am Funkturm
Friesenstraße 65
30161 Hannover
0511 33 98 0
hotel@koenigshof-hannover.de
koenigshof-hannover.de



Modul 2 (Mi, 10.05.2023 – Do, 11.05.2023):

GHOTEL hotel & living
Hachestraße 63
45127 Essen
0201 170020
reservierung.essen@ghotel.de
ghotel-group.de/hotels/essen/



Modul 3 (Di, 13.06.2023 – Mittwoch, 14.06.2023):

Hotel Silberhorn
Fischbacher Hauptstr. 108-112
90475 Nürnberg
0911 98 35 0
reception@hotel-silberhorn.de
hotel-silberhorn.de

Die Weiterbildungsmodulare der Module 4-8 stehen noch nicht fest. Je nach Gruppenkonstellation der Teilnehmenden richten wir uns bei der Wahl von Tagungsorten gerne nach den Wünschen der Teilnehmenden.



Alle interessierten Schulen, die eine Sekundarstufe II umfassen (Oberstufe, berufsbildende Schulen, Erwachsenenbildung, etc.), können sich für die Teilnahme am Projekt schnell und unkompliziert bis Freitag, 31.03.2023 bewerben.

Sie können sich entweder formlos per E-Mail an junus.el-nagggar@die-agb.de bewerben oder per Post an:

Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.
z.Hd. Junus el-Nagggar
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Notwendige Angaben in Ihrer Bewerbung:

- Name der Schule
- Adresse der Schule
- Schulform
- Bestätigung, dass Ihre Schulleitung der Teilnahme am Projekt zustimmt

- Name, Vorname (bewerbende Person 1)
- E-Mail-Adresse (bewerbende Person 1)
- Telefonnummer (bewerbende Person 1)
- Funktion an der Schule (bewerbende Person 1)

- Name, Vorname (bewerbende Person 2)
- E-Mail-Adresse (bewerbende Person 2)
- Telefonnummer (bewerbende Person 2)
- Funktion an der Schule (bewerbende Person 2)

Optionale Angaben in Ihrer Bewerbung:

- Beschreibung des Bedarfes Ihrer Schule mit Blick auf die Inhalte der Weiterbildung
- Nennung bereits etablierter Projekte oder Maßnahmen gegen Extremismus o.Ä.
- Beschreibung bisherigen Einbeziehens von Eltern und außerschulischen Akteur:innen
- Quelle der Information über die Weiterbildung

Sie sind unsicher, haben Nachfragen, können nicht alle genannten Voraussetzungen erfüllen oder haben sonstigen Beratungsbedarf?

Kontaktieren Sie uns und wir helfen Ihnen gerne weiter!



Online-Formular

Formular auch online verfügbar, besuchen Sie unsere Webseite:

www.die-agb.de/clearnetworking





Ablauf und Inhalte der Module



Modul 1

Hotel Königshof am Funkturm
Friesenstraße 65, 30161 Hannover
0511 33 98 0

hotel@koenigshof-hannover.de
koenigshof-hannover.de

Vorläufiges Programm:

Donnerstag, 27.04.2023

Bis 12:00 Uhr	Anreise	
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	Begrüßung	Junus el-Naggar
13:00 Uhr – 14:30	Kennenlernen, Erwartungen	Junus el-Naggar
14:45 Uhr – 16:45 Uhr	Einführung ins Clearing-Verfahren: Chancen und Risiken	Prof. Dr. Michael Kiefer
17:00 Uhr – 19:00 Uhr	Erfahrungen aus dem Modellprojekt	Ralf Wörmann, Volker Dahms
19 Uhr	Abendessen	

Freitag, 28.04.2023

Bis 09:00 Uhr	Frühstück	
09:00 Uhr – 09:45 Uhr	Alles Prävention oder was?	Janusz Biene
09:45 Uhr – 12:00 Uhr	Gruppenarbeit	Junus el-Naggar
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 15:30 Uhr	Psychologische Erklärungsversuche von Radikalisierung	Harry Guta, Torben Lehnert
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	Junus el-Naggar



Ablauf und Inhalte der Module



Modul 2

GHOTEL hotel & living
Hachestraße 63, 45127 Essen
0201 170020

reservierung.essen@ghotel.de
ghotel-group.de/hotels/essen/

Vorläufiges Programm:

Mittwoch, 10.05.2023

Bis 12:00 Uhr	Anreise	
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	Einführung	Junus el-Naggar
13:30 Uhr – 15:45 Uhr	Zusammenleben Made in Germany	Sinem Eker
16:15 Uhr – 18:30 Uhr	Schwarze Schafe. Macht. Schule.	Sinem Eker
18:30 Uhr	Abendessen	

Donnerstag, 11.05.2023

Bis 08:30 Uhr	Frühstück	
08:30 Uhr – 09:00 Uhr	Einführung	Junus el-Naggar
09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Alte Weissheiten	Sinem Eker
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 15:30 Uhr	Reflexion	Sinem Eker
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	Junus el-Naggar



Ablauf und Inhalte der Module



Modul 3

Hotel Silberhorn
Fischbacher Hauptstr. 108-112
90475 Nürnberg

0911 98 35 0
reception@hotel-silberhorn.de
hotel-silberhorn.de

Vorläufiges Programm:

Dienstag, 13.06.2023

Bis 12:00 Uhr	Anreise	
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 13:30 Uhr	Einführung	Junus el-Naggar
13:30 Uhr – 15:00 Uhr	Rechtlicher Rahmen der Radikalisierungsprävention im schulischen Kontext	Prof. Klaus Riekenbrauk
15:30 Uhr – 17:00 Uhr	Straftatbestände, Datenschutz	Prof. Klaus Riekenbrauk
17:15 Uhr – 18:45 Uhr	Recht in der Schulpraxis	
18:45 Uhr	Abendessen	

Mittwoch, 14.06.2023

Bis 08:30 Uhr	Frühstück	
08:30 Uhr – 09:00 Uhr	Einführung	Junus el-Naggar
09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Strafgesetzbuch, Sozialgesetzbuch	Prof. Klaus Riekenbrauk
12:00 Uhr – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 Uhr – 15:30 Uhr	Praxisnahe Fallbeispiele	Prof. Klaus Riekenbrauk
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	Abschluss	



Ablauf und Inhalte der Module



Modul 4

- Islamismus
- Religionssensibilität im beruflichen Alltag
- Verschwörungstheorien
- Rechtsextremismus
- Antisemitismus



Modul 5

- Methoden der Beratungsarbeit
- Techniken der systemischen Beratung
- Biographiearbeit
- Gesprächsführung
- Fragetechniken
- Fallbeispiele aus der Praxis



Modul 6

- Phänomenübergreifende Radikalisierungsprävention
- Außerschulische Präventionsakteur:innen
- Die Demokratiestunde
- Multiprofessionelle Beziehungsarbeit
- Diskriminierungssensible Schulentwicklung
- Demokratieentwicklung in der Schule
- Gesprächsführung mit Jugendlichen



Modul 7

- Methoden der politischen Bildung
- Demokratie
- Chancengleichheit
- Konfliktbearbeitung
- Erfahrungsorientierte Übungen



Modul 8

- Nachhaltige Implementierung des Verfahrens
- Präsentationen der Teilnehmenden
- Feedback
- Zertifizierung
- Einführung in die zukünftige Netzwerkarbeit





Wir haben noch nicht alle Modulinhalt abschließend mit Referierenden besetzt. Bei der folgenden Auflistung handelt es sich um eine vorläufige Auswahl:

Janusz Biene ist Co-Teamleiter des Projekts „Clearingstelle Radikalisierungsprävention an den Schnittstellen des SGB VIII“ der Fach- und Beratungsstelle Legato. Zuvor hat er das Modellprojekt „Pro Prävention – gegen (religiös begründeten) Extremismus“ des Kreises Offenbach koordiniert. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Radikalisierungsprävention, Konfliktforschung, Islamismus, Jugend- und Erwachsenenbildung. Zuletzt erschien von ihm im Juni 2020 der Beitrag „Kommunale Radikalisierungsprävention. Gelingensbedingungen und Herausforderungen am Beispiel von PRO Prävention“ im Infodienst Radikalisierungsprävention der Bundeszentrale für Politische Bildung.

Miriam Briem arbeitet seit mehr als 15 Jahren in der Erwachsenenbildung und bietet als zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Demokratietrainerin (Methode Betzavta) ein Portfolio von verschiedenen Trainingsformaten an. Kompetent und bedürfnisorientiert werden Angebote und Konzepte nach den Anforderungen der Kunden erstellt. Miriam Briem führt die Trainingsformate mit viel Freude und Elan durch. Dabei fehlen nie die Prise Humor und Sensibilität, um die Teilnehmenden in ihren persönlichen Prozessen zu begleiten.

Volker Dahms, geb. 28.11.1970 in Berlin, verheiratet, ein Kind, Dipl.- Ing. Nachrichtentechnik und Studienrat mit beruflicher Fachrichtung Elektrotechnik und Mathematik, seit 2000 Lehrkraft am OSZ KIM, 2004 Wechsel an das OSZ IMT, 2006 Fachleitung für Lokale Netze, 2009 Abteilungsleitung für CAD-Berufsschule und IT-Berufsfachschule, seit 2011 Schulleiter am

OSZ IMT, 2017 Mitglied Steuergruppe ProWeBeSO SenBJF, 2017 – 2018 Leitung Teilprojektgruppe zur Qualitätssteuerung und Lernortkooperation ProWeBeSO SenBJF, 2020 Interimsschulleitung Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artisti.

Sinem Eker – geboren und aufgewachsen in Braunschweig – ist freiberufliche Referentin für rassismuskritische Bildung und Empowerment im Verein Schwarze Schafe e.V. Nach ihrem Bachelorstudium (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) an der Philipps-Universität Marburg studierte sie Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (M.A.) an der Universität Osnabrück. Aktuell bietet sie bundesweit Empowermentworkshops für Menschen mit Rassismuserfahrungen sowie rassismuskritische Seminare an und unterstützt Unternehmen und Vereine auf ihrem Weg zu diversitätssensibleren Strukturen.



Junus el-Naggar leitet das Projekt CleaRNetworking. Er hat Islamische Theologie und Anglistik studiert, ist seit 2018 nebenberuflich Mitarbeiter am Lehrstuhl für Gegenwartsbezogene Islamforschung der Universität Osnabrück und promoviert im Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften zu hegemonial-printmedialen Islamdiskursen. Er war bis Anfang 2023 Promotionsstipendiat des Avicenna-Studienwerks und bis kurz zuvor Promovierendensprecher. Sein Bildungsweg umfasste Stationen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Kanada, dem Oman und den USA.

Michael Gerland ist Dipl. Sozialpädagoge, Kriminologe (MA) und seit 20 Jahren als anerkannter systemischer Therapeut und Familientherapeut (DGSG) tätig - mit den Schwerpunkten Radikalisierungsprozesse, Fanatismus, Sucht- und Bindungsstörungen. Er ist Mitgründer der Hamburger Fach- und Beratungsstelle gegen religiös begründete Radikalisierung „Legato“.

Harry Guta ist Dipl. Sozialpädagoge und arbeitet seit 40 Jahren in unterschiedlichen psychosozialen Kontexten der Jugend- und Erwachsenenarbeit. Ausbildung am Fritz Perls Institut in der Integrativen Gestalt-Soziotherapie. Ausbildung zum Gewalt- und Tätertherapeuten am Institut Lempert. Seit 2019 Teamleitung der Beratungsstelle beRATen e.V zur Prävention Neo-Salafistischer Radikalisierung unter der Federführung des Niedersächsischen Sozialministeriums.

Lothar Knothe arbeitet seit mehr als 10 Jahren im Trainingsbereich zu Betzavta (Miteinander) und Anti-Bias (Diversity Management, Nicht-Diskriminierung) in der Jugend- und Erwachsenenbildung und bietet in diesen Bereichen Trainings und Prozessberatung für Klassen, Gruppen und

Teams an. Mit seinem Repertoire an Konzepten und unterschiedlichen Zugängen zu Themen ist es ihm möglich, maßgeschneiderte Formate für Teams, Gruppen, Organisationen oder individuelle Prozesse zu entwickeln. Lothar Knothe arbeitet leidenschaftlich gerne als Trainer. Ihn faszinieren und begeistern gruppenspezifische Prozesse und wie Kommunikation das Miteinander beeinflusst.

Peter Krumpholz, 63 Jahre, hat Politik, Geschichte und Philosophie studiert. Im Jahre 2001 hat er die Forschungsgruppe Migration und interkulturelle Kommunikation im Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung an der Universität Duisburg-Essen gegründet, die er seit dem Jahre 2012 leitet. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Demokratieförderung, Extremismusprävention und Vielfaltgestaltung sowie zahlreiche Fortbildungen für Bildungseinrichtungen entlang der gesamten Sozialisationskette, u.a. mit Lehrkräften und Schulsozialarbeitenden aller Schulformen.

Thorben Lehnert ist Psychologe (M.Sc.) und seit zwei Jahren Berater bei beRATen e.V. Außerdem koordiniert er gemeinsam mit Netzwerkpartnern aus dem Kompetenzforum Islamismusprävention Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium die Arbeitsgruppe „(De-) Radikalisierung und Prävention im Kontext psychischer Auffälligkeiten“.



Prof. Dr. Michael Kiefer hat Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Köln studiert. Er ist systemischer Berater (DGSF) und hat die Professur für „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ am Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück inne. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten als Islamwissenschaftler zählen u.a. Islam in Europa, Integration von Zuwanderung im kommunalen Raum, Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft, Radikalisierungsprävention, Antisemitismus und Migration.

Dr. Götz Nordbruch ist Islam- und Sozialwissenschaftler und leitet die Angebote von ufuq.de im Rahmen des Kompetenznetzwerkes „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX). Nordbruch war als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut – für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig tätig. Von 2008-2011 war er Assistenzprofessor am Center for Contemporary Middle East Studies der Süd-dänischen Universität Odense. Von November 2016 bis März 2020 war er Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus (BAG RelEx).

Prof. Dr. jur. Klaus Riekenbrauk (emer.), Rechtsanwalt und emeritierter Professor für Strafrecht, Jugendstrafrecht, Jugendhilferecht und Menschenrechte an der Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Mitinitiator des Weiterbildungsstudiums „Psycho-soziale Prozessbegleitung“ an der Hochschule Düsseldorf, seit 1997 Vorsitzender der „Brücke Köln e.V.“. Veröffentlichungen insbesondere zum Strafrecht, Jugendstrafrecht und Sozialdatenschutzrecht; u.a.: „Strafrecht und Soziale Arbeit“, 5. Aufl., Köln 2018; in Mitautorenschaft „Men-

schenrechte – Kompass der Sozialen Arbeit“, Stuttgart 2018; in Mithe-rausgeberschaft „Handbuch der Psychosozialen Prozessbegleitung“, Le-verkusen 2022.

Oulfa Schmidt (Jahrgang 1977, geb. in Deutschland, aufgewachsen in Tu-nesien) ist Sozialarbeiterin/- pädagogin (B.A.), systemische Beraterin und Therapeutin, Coachin und Supervisorin (SG & DGSF). Sie verfügt über 15 Jahre Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe mit Leitungsfunk-tion. Seit 2016 ist sie freiberuflich als systemische Supervisorin, Coachin und Beraterin und seit November 2021 als Beraterin bei beRATen e.V. Nie-dersachsen tätig.



Referierende

Prof. Dr. Jan Skudlarek ist Professor für Soziale Arbeit und Sachbuchautor. Als Sozialphilosoph interessieren ihn insbesondere Konflikte zwischen dem Individuum und der Gesellschaft. Seit der Corona-Pandemie ist Skudlarek vermehrt in der Verschwörungstheorie-Aufklärung beschäftigt. Er schreibt Bücher, Texte, gibt Interviews für Funk und Fernsehen. Sein neues Buch erscheint im August 2023 - zum Thema Freiheit.

André Taubert ist Fachbereichsleiter des Legato-Projektverbundes, in dem in diversen Projekten Radikalisierungsprävention, Distanzierungsarbeit und Fachberatung umgesetzt wird. Er studierte Religionswissenschaften und Mathematik in Bremen. Nach dem Abschluss arbeitete er zehn Jahre als Straßensozialarbeiter in so genannten Brennpunktstadtteilen mit Jugendlichen. Parallel dazu war er über mehr als ein Jahrzehnt in der systemischen Familienhilfe tätig. Bereits zwischen 2012 und 2015 beriet er im Pilotprojekt „kitab“ Eltern, Lehrkräfte und Sozialarbeiter:innen, die mit salafistisch orientierten Jugendlichen zu tun hatten.

Ralf Wörmann ist didaktischer Leiter der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, 59 Jahre alt und Gesamtschuldirektor für die Fächer Biologie und Sozialwissenschaften. Er hat an der praktischen Handreichung zur Radikalisierungsprävention im schulischen Kontext „Clear“ mitgearbeitet.



Weitere Informationen

Beratungs- und Interventionsgruppen

Um schon während der Weiterbildung die Teilnehmenden in der Umsetzung der erlernten Inhalte zu unterstützen, werden auf freiwilliger Basis regelmäßige digitale Treffen in Kleingruppen angeboten. Diese Treffen sollen im Sinne kollegialer Beratung der Umsetzung des Clearingverfahrens dienen. Die Termine werden den Bedarfen der Teilnehmenden angepasst.

Haftung

Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung (Personal, Honorare, Hotels, etc.) liegen im fünfstelligen Bereich. Um nur einen kleinen Teil davon zu decken, beteiligt sich jede teilnehmende Person mit einmalig 450€ an den Weiterbildungskosten. Darin enthalten sind Übernachtungen, Vollverpflegung, Seminarunterlagen, Fotodokumentation und Zertifizierung.

Zertifizierung

Die Weiterbildung endet mit der Zertifizierung der Teilnehmenden. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Weiterbildung sowie die Präsentation eines mit dem Clearingverfahren bearbeiteten Falls an der eigenen Schule im Rahmen von Modul 8. Bei Nichterfüllung der Voraussetzungen wird den Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Änderungen

Änderungen der Weiterbildungstermine, -orte, -häuser, -inhalte sowie der Referierenden sind möglich und werden schnellstmöglich mit den Teilnehmenden kommuniziert.



Website

Für mehr Informationen über CleaRNetworking, besuchen Sie unsere Webseite:

www.die-agb.de/clearnetworking

